

Das Neben-Bureau der Sparkasse des Unterstützungs-Instituts.

(Eröffnet den 2. Juli 1836. Local: Langestraße 15.)

Dasselbe ist, ausgenommen an Festtagen und in der letzten Hälfte des Decembermonats, wo die Bücher abgeschlossen werden, jeden Sonnabend von 7—9 Uhr Abends zur Entgegennahme kleiner Ersparnisse der minder Bemittelten, namentlich der dienenden Classe geöffnet. Der Einleger erhält ein Buch, worin die Bedingungen abgedruckt sind. Es kann jeden Abend von 8 Schill. bis 100 Mark auf dasselbe Buch eingelegt werden und das jedesmalige Guthaben wird von zwei Verwaltern attestirt. Rückzahlungen werden an jedem ersten Sonnabend des Monats, von 6½—7 Uhr, geleistet; doch muß die Kündigung im vorhergegangenen Monate gemacht und in dem Sparcassenbuch im Bureau notirt sein.

Für jede 3 Mark Guthaben wird jährlich 1 Schill. an Zinsen vergütet und diese Zinsen werden am Schlusse des Jahres in den Büchern zugeschrieben.

Das Neben-Bureau steht unter der Oberaufsicht der Direction des Unterstützungs-Instituts und wird von den Gesellschafts-Mitgliedern freiwillig verwaltet.

Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen.

(Errichtet von mehreren Einwohnern den 1. Nov. 1828. Erste Versammlung den 30. Decbr. 1828.)

Directoren: H. L. Jarren, Kaufmann; P. de Vos, Kaufmann, Protocollführer und Cassirer; J. F. E. Kraus, Kaufmann.

Die erste Prämien-Vertheilung an verbiente Personen fand am 1. November 1829 statt, und ist dieselbe bis zum Jahre 1837 incl. alljährlich an demselben Tage wiederholt. Zur Aufmunterung wurden, laut Beschlusses der General-Versammlung im Jahre 1830, noch an 10 junge Dienstmädchen, welche wenigstens 5 Jahre ununterbrochen bei derselben Brodherrschaft gebient, 10 Mark an jede ausgetheilt, und dieser Aufmunterungs-Prämie, vom Jahre 1835 an, ein Schlesw.-Holst. Gesangbuch und ein Communionbuch beigegeben.

Jedes Mädchen, welches Anspruch auf eine Prämie machen will, hat sich, zufolge Beschlusses der General-Versammlung im Jahre 1832, mit einem bei der Direction abzufordernden Zeugnißbuche zu versehen.

Zufolge Beschlusses der General-Versammlung im Jahre 1837, können nur solche Dienstmädchen Prämien erhalten, welche beweisen, daß sie wenigstens seit ihrem 20. Jahre fortwährend in Altona gebient haben. Ferner ist in einer im Jahre 1838 gehaltenen General-Versammlung beschlossen worden, daß der bisherige Beitrag der Mitglieder von 2 Species auf 1 Species herabgesetzt werden solle.

In Verbindung mit diesem Institute wurde am 13. März 1833 gegründet ein Beihilfe-Fond für alternde treue Dienstmädchen.

Administratoren: Hr. C. H. A. Stoefger, Kaufmann; Hr. J. Hansen, Kaufm. Diejenigen Dienstmädchen, welche vereinst Ansprüche an eine jährliche Beihilfe machen wollen, müssen nach § 3 des von den Theilnehmern einstimmig genehmigten Plans und zufolge § 10 des Zeugnißbuches, den Administratoren durch ihre Zeugnißbücher beweisen, daß sie noch dienen und nach der Stiftung des zur Beihilfe bestimmten Fonds die drei verschiedenen Prämien erhalten haben, wonach sie bei eintretender Altersschwäche, durch die sie für geringeren Lohn zu dienen genöthigt sind, eine jährliche Beihilfe von 15 R. und bei noch mehr zunehmender Schwäche in späteren Jahren eine Beihilfe von 30 R. Cour. jährlich, so lange die Administration dieses planmäßig findet, gewärtigen können.

Der Wohlthätigkeits-Verein für Mutterforge und Kindespflege.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armenanstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen, und nicht bei ihrer ersten Niederkunft, zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, und hat seit seiner Entfaltung sehr mehr als 1600 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt-Armencasse mit ihren Klagen zu belästigen, entzogen, mehrere Mütter ihren Gatten und Kindern erhalten, und viele Kinder aus Lebensgefahren gerettet. Er besteht aus 80 Mitgliedern und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, vier Districts-Frauen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstage gewählt werden.

Präsidentin: Frau Gräfin v. Blücher-Altona, Palmstraße S. E. 23. Vice-Präsidentin: Frau Sachwalterin Schmid, Palmstraße S. E. 26. — Districts-Frauen: Mad. Cordts, Königsstr. 116, für den Westertheil; Fr. Doctorin Schröder, Wilhelminenstraße 13, für den Nordertheil; Mad. Wienbarg, Marktstraße 35, für den Ostertheil; Fr. Pastorin Schaar, gr. Prinzenstraße 38, für den Südertheil; Mad. Bogler, in und für Otensen. — Hr. Kammerrath Behre, Secretair und Cassirer.

Vorsteher
Mitglieder
Semper, P
mann, gr.
Elsbr. 31;
Stoppel, K
große Prinz
S. 2; Mad
Mad. Lober
Mühlensstraße
(
Der V
und Kranken
Elenb der A
sind die M
ihrer Wirk
und die nur
mit Leuten,
ben das gut
fortführen;
ihre thätige

Die er
Die er
kenstraße, er
Vorsteher
J. B. Ham
Wieders, zu
Erau
der zweiten
Ved, Lehrer
Die B
Monat, Al
welcher Verf

bildete sich i
erste im No
October 18
strie im Al
verein, ent
gen. Eine
Retels, Hop
September
einssecretair
stellung erbi
in einer Ge
des Vereins
der gewerbli
werbenausstel
zeugung neu
Einrichtung
Erweiterung
Nachbarstaat
vom Süden
im Vorstand
als Vizevors
Kille, als
und Wächhal

Soiled Document

Bleed Through